

Esiqobile wurde 1986 von dem Ehepaar **Esther und Einar Alm** gegründet. Ursprünglich wollten die Alms nur ihren Ruhestand in der Gegend verbringen. Aus Mitgefühl begannen sie, sich um behinderte schwarze Kinder in ihrem Umfeld zu kümmern.

Im April 1986 nahm das Ehepaar die ersten vier Kinder bei sich auf. 1989 betreuten die beiden bereits 30 Kinder. In späteren Jahren wurden in Esiqobile zeitweise über 50 Kinder behandelt.

Seit 1991 wird die Einrichtung durch Spenden des südafrikanischen Vereins **Hlanganani Ngothando Organization** (HNO) unterstützt. Seit 1994 sammelt **Hilfe für Esiqobile e.V.** in Deutschland Spenden zur Finanzierung der Therapieeinrichtung.



Die Gründer von Esiqobile: Esther und Einar Alm

Einar Alm ist im Jahr 2000, Esther Alm in 2020 hoch betagt gestorben. Die Arbeit im Therapiezentrum hatte sie bereits Anfang 2005 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen.

Das Lebenswerk von Esther und Einar Alm wird unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins Hlanganani Ngothando Organization von einer Gruppe engagierter Mitarbeiter fortgeführt. Die behinderten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in der Einrichtung sind ebenso wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach wie vor auf Spenden angewiesen.

Helfen Sie mit, dass Esiqobile ein „**Platz des Triumphes**“ für körperlich und geistig behinderte Menschen bleibt.

Fünf gute Gründe, Esiqobile zu unterstützen:

1. Esiqobile ist ein konkretes, überschaubares Projekt.
2. Sie helfen vor Ort: Die Besucher der Einrichtung wachsen in ihrer gewohnten Umgebung auf.
3. Kleine Beträge zeigen große Wirkung.
4. Ihre Spende kommt an: Euro für Euro. Gebühren, Porti etc. tragen die Mitglieder des Vereins Hilfe für Esiqobile e.V. durch freiwillige Mitgliedsbeiträge.
5. Hilfe für Esiqobile e.V. ist keine anonyme Einrichtung. Die meisten Vereinsmitglieder kennen sich untereinander.

Spendenkonto Hilfe für Esiqobile e.V

Vereinigte Volksbanken e.G.
IBAN DE66 6039 0000 0117 7120 00

Hilfe für Esiqobile e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Für Spenden bis 100 Euro genügt dem Finanzamt eine Kopie der Überweisung. Wir stellen Ihnen in jedem Fall gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wollen Sie mehr über Esiqobile erfahren? – Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Armin Winkler, Erster Vorsitzender

Hilfe für Esiqobile e.V.
Teckstraße 8
70806 Kornwestheim
armin.winkler@gmx.de
Tel. 07154/156418

Rolf Tetzlaff, Ehrenvorsitzender

Tel. 07121/334209

Martin Stuka, Patenschaftsbeauftragter

martin.stuka@web.de
Tel. 07032/508767

Hilfe für Esiqobile



Therapiestunde in Esiqobile: Dem kleinen Wandile Nkanyane scheint es zu gefallen.

In der Sprache der Zulu bedeutet „**Esiqobile**“ soviel wie „Platz des Triumphes“. Der Name ist Programm.

Unser Esiqobile ist ein „**Platz des Triumphes**“ für körperlich und geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene: ein kleines **Therapiezentrum** am Rande des Dorfes Bulwer in der südafrikanischen Provinz KwaZulu Natal.

In Esiqobile werden aktuell 20 Schwerbehinderte an Werktagen von 8 bis 14 Uhr therapiert, betreut und verköstigt. Seit 2015 fungiert die Einrichtung unter der Woche auch als Internat. Derzeit übernachtet ein halbes Dutzend der Behinderten in der Einrichtung. Die meisten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen leben bei ihren Angehörigen oder in Pflegefamilien. Sie leiden unter anderem unter Hirnschädigungen, spastischen Lähmungen, Epilepsie, Autismus oder unter den Folgen von Polio. Einige sind taub oder blind.



Ein Teil des Therapiezentrums mit Blick auf Bulwer Mountain

Die Menschen in Esiqobile werden nach der in England begründeten **St. Briavels Therapie** behandelt. Die Behandlungsmethode basiert auf der Erkenntnis, dass gezielte Körperstimulierung zu positiven Rückwirkungen auf geschädigte Hirnfunktionen führt.



Therapeutische Betreuung: Lindiwe mit ihrer Betreuerin Florence

Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der südafrikanischen Provinz KwaZulu Natal sind geprägt von **Analphabetentum, Arbeitslosigkeit und Armut**. Die meisten Männer sind in die Großstädte abgewandert. Die Frauen sind oft alleingelassen mit der Sorge um die Kinder, ältere Familienmitglieder und das Heim.

In diesem schwierigen Umfeld ist Esiqobile eine Oase der Hoffnung: für die behinderten schwarzen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die dort behandelt und gefördert werden, für derzeit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Zentrum Arbeit gefunden haben, und für die Pflegefamilien, die eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Die Existenz von Esiqobile hängt zu großen Teilen von der Unterstützung und den Spenden wohlwollender Einzelpersonen und gemeinnütziger Organisationen ab. Die staatliche Hilfe reicht zur Finanzierung der Einrichtung bei weitem nicht aus, zumal diese Gelder nur sehr unregelmäßig fließen.

Um besonders bedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Esiqobile gezielt zu unterstützen, hat Hilfe für Esiqobile e.V. 1996 ein **Patenschaftsprogramm** aufgelegt.

Mit 40 Euro pro Monat tragen die Paten einen Großteil der Kosten für Nahrung, Kleidung, Medikamente und Therapien, Erziehung und Betreuung. Für ein Kind, einen Jugendlichen oder Erwachsenen in Esiqobile bedeutet dieser vergleichsweise geringe Betrag eine wertvolle Unterstützung. **Hilfe für Esiqobile e.V.** bürgt dafür, dass jeder Cent dem Patenkind zugute kommt. Es entstehen keinerlei Verwaltungskosten. Patenschaftsbeiträge sind in voller Höhe steuerlich abzugsfähig.

Im Gegenzug für ihre Zuwendungen erhalten die Paten in der Regel vierteljährlich eine Kurzinformation über das Befinden und die Entwicklung ihres „Patenkindes“ zusammen mit einem aktuellen Foto.



Philani ist einer von derzeit zehn Bedürftigen, die von dem Patenschaftsprogramm profitieren.